

# W

ie so oft in letzter Zeit erwacht die kleine Vivi ganz verschwitzt mitten in der Nacht nach einem Traum. Sie versucht sich an irgendetwas zu erinnern. Nichts ist mehr da, wie wenn das Öffnen der Augen die Bilder weggeschoben hätte.

Ihre beiden Geschwister sind tief im Schlaf versunken. Die kleine Vivi entschliesst sich, aufzustehen. Wie wenn die Katze sie an die Hand genommen hätte, läuft sie ins Wohnzimmer zum grossen Fenster, von wo aus sie die Sterne sehen kann. Da ist sie wieder, diese Sehnsucht, diese Traurigkeit und gleichzeitig eine tiefe Verbundenheit mit den Sternen.

Vivi schaut hoch in den Sternenhimmel und sieht diesen grossen funkelnden Stern, der immer grösser wird. Sie hat das Gefühl, er komme auf sie zu. Irgendwie sieht er jetzt nicht mehr aus wie ein Stern, eher wie ein grosser Engel. Sie fängt an, mit ihm zu sprechen. «Wer bist du?»

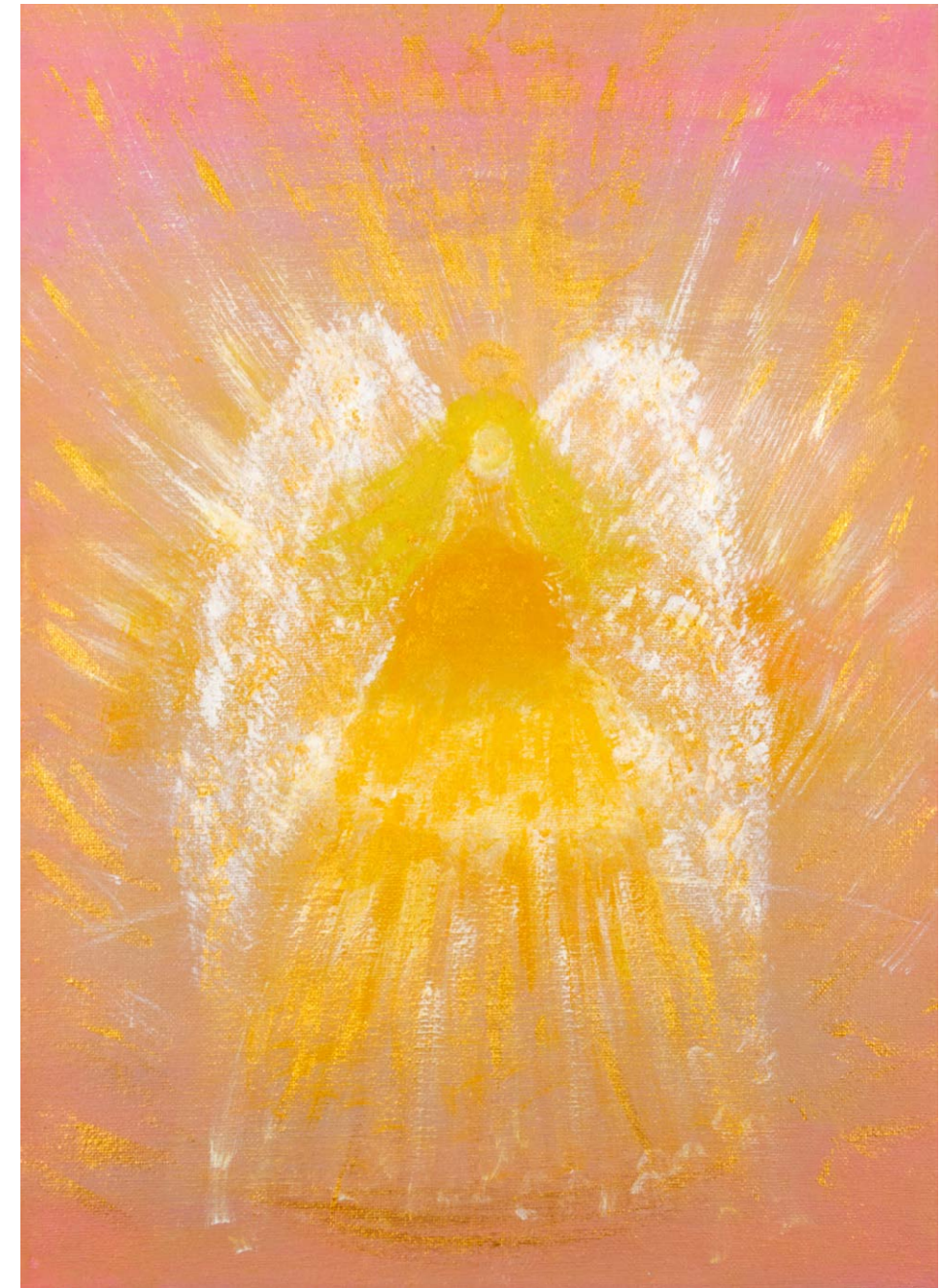




«Ich bin Gabriel», antwortet der grosse EngelStern. «Ich wache über die Kinder in der Nacht und überbringe ihnen Botschaften und beantworte ihre Fragen. Aber sag, warum bist du hier am Fenster mitten in der Nacht, wenn kleine Kinder schlafen sollten?», fragt er.

«Ich kann nicht mehr einschlafen und ich bin traurig», antwortet die kleine Vivi. «Ein Traum hat mich aufgeweckt und ans Fenster mit Blick zu den Sternen geführt. Vielleicht weisst du warum und kannst mir weiterhelfen?»

Gabriel sagt: «Ich kenne viele Kinder, die nachts träumen, und ich weiss, woher die Träume kommen. Aber alles der Reihe nach. Erzähle du mir zuerst, warum du so traurig bist.»





ivi antwortet: «Immer wenn ich zu den Sternen schaue, werde ich traurig, fühle mich alleine und habe das Gefühl, hier nicht zu Hause zu sein.»

«Oh, ich sehe dich und deinen grossen Schmerz, liebe Vivi», antwortet Gabriel.

«Vor nicht allzu langer Zeit warst du noch bei uns im Himmel.»

Und so beginnt Gabriel, der grosse EngelStern, zu erzählen ...

«Das Leben auf der Erde ist die Geschichte, die du im Himmel geschrieben hast.»

«Das verstehe ich jetzt nicht ganz,» sagt Vivi und schaut ihn mit grossen Augen an.

«Ich erkläre es dir», sagt Gabriel.



evor sich eine kleine Seele auf den Weg macht in Richtung Erde, trifft sie sich im Himmel mit anderen Seelen, mit uns Engeln und weisen Beratern. Sie schauen mit ihr in die Zukunft, also auf das Leben, das auf sie zukommen wird auf der Erde. Die kleine Seele teilt ihnen ihre Wünsche mit, zum Beispiel, was sie alles erleben und lernen möchte, bei welchen Eltern sie leben will und wen sie während ihres Lebens treffen möchte.»

«Oh, das klingt spannend», fügt Vivi hinzu, die inzwischen hellwach und neugierig geworden ist. «Bitte erzähle weiter.»

